

## EIN HERZLICHES DANKESCHÖN...

---

...an Herrn **Prof. Dr. Holger Martens**:

Bei meinem Doktorvater möchte ich mich für die Überlassung des spannenden Themas bedanken, für seine Geduld bei allen auftretenden Fragen, für die kompetente und nette Betreuung bei gleichzeitiger Freiheit, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, und für seine buchstäblich stets (!) offene Tür.

...an die Firma **DSM**, insbesondere Herrn **Dr. Wolfgang Steinberg**:

Diese Arbeit wäre ohne die finanzielle Unterstützung sowie die Bereitstellung des 25(OH)D<sub>3</sub>-Präparates niemals zustande gekommen. Bei Herrn Steinberg möchte ich mich vor allem für die ermutigenden und informativen Telefongespräche bedanken. (Um Ihre Frage vorwegzunehmen: Ja, die Arbeit ist - wenn Sie das lesen -tatsächlich fertig...)

...an die Mitarbeiter der **Rinderklinik** der **FU Berlin**, insbesondere Frau **Prof. Dr. K. Müller** und Herrn **Prof. Dr. R. Staufenbiel** sowie Herrn **Dr. Heckert**, Herrn **A. Forkmann** und die **Tierpflegern**: Vielen lieben Dank für die freundliche Unterbringung der Versuchstiere und für die ebenso tatkräftige Unterstützung bei allen aufkommenden Fragen und Problemen.

...an Herr **Prof. Dr. K. Männer** aus dem Institut für Tierernährung für seine freundliche sowie unbürokratische Hilfe bei der Herstellung der Futtermischung.

...an die **Kleintierklinik** der **FU Berlin**, vor allem Frau **Prof. Dr. B. Kohn** für die lebenswürdige Überlassung der Infusionsgeräte.

...an die Mitarbeiter des Labors der **Rinderklinik** der **TiHo Hannover** für die nette sowie prompte Bearbeitung der zahllosen Blutproben.

...an Frau **Rose Schmitz** aus dem Institut für Biometrie für die freundliche und sehr willkommene (!) Hilfe bei der Statistik.

...an Frau **Katharina Wolf** und Frau **Sabine Reinhold**:

Für Eure unermüdliche Bereitschaft, sehr (!) früh aufzustehen und im Stall mit wilden Kühen zu kämpfen (Paula - das Miststück) bzw. im Labor das Nova-Gerät zu bezwingen, habt Ihr meine tiefe Bewunderung.

...an die anderen **Mitarbeiter des Physiologischen Institutes**:

Frau **Carola Behm** danke ich dafür, dass Sie mir durch die Unwege der universitären Rechnungsstellung geholfen hat, und der technischen Hilfe von Herrn **Bernd Anders** ist es zu verdanken, dass ich diese Arbeit nicht - wie zwischendurch angenommen - auf einer Schreibmaschine schreiben musste.

An alle nicht namentlich genannten Mitarbeiter: Vielen Dank, dass Ihr mir durch alle Höhen und Tiefen dieser Arbeit geholfen habt. Das gilt natürlich vor allem für meinen Mitdoktoranden Herrn **Henrik Eismann**, dem ich nunmehr die Zettel „Ich will...“ und „Du schaffst es!“ vererbe.

...an Frau **Marietta Lehmann**, die sich freiwillig den orthographischen Innovationsversuchen dieser Arbeit widmete, sowie für die Information um das „feststehende Leerzeichen“ von der inzwischen das gesamte Institut profitiert. (UMSCHALT + STEUERUNG + ENTER).

...an Herrn **Sebastian Schütrumpf** für die Hilfe beim Korrekturlesen sowie für die Bereitstellung meines nächsten Urlaubsortes.

...an **meine Eltern**, denen diese Arbeit nicht ohne Grund gewidmet ist.

...und an meinen physikalischen Nachbarn und besten Freund, Herrn **Dr. Carsten Lehmann**, für seine Hilfe beim Layouten sowie seine Fähigkeit des „*extreme proof-readings*“<sup>©</sup> by Meier (Und Mama hat doch Recht...).